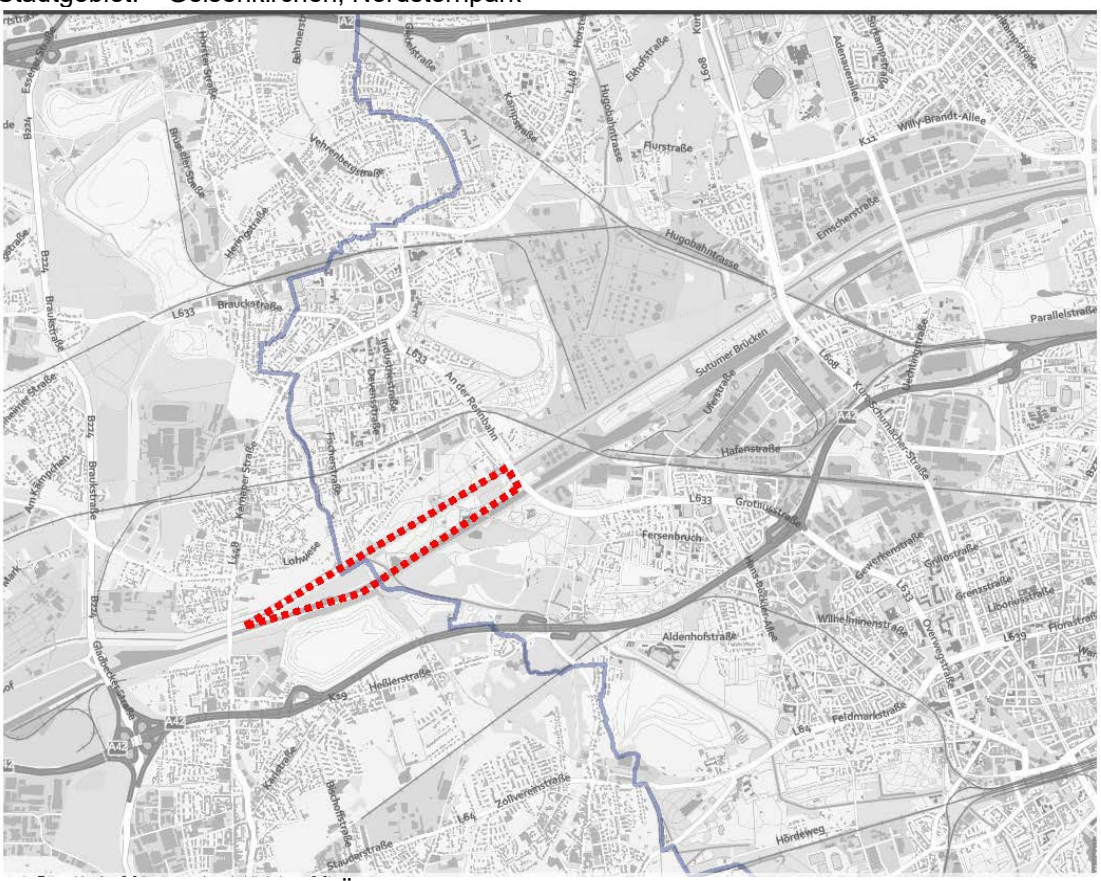
BAUBESCHREIBUNG (BB)

1. Bezeichnung der Baumaßnahme

IGA 2027 Zukunftsinsel mit Nordsternpark+
Der Teilbereich 10 Freiflächen EVG ist Teil der Internationalen Gartenausstellung (IGA) Metropole Ruhr 2027 - Zukunftsgarten Gelsenkirchen:

2. Lage der Baustelle

Stadtgebiet: Gelsenkirchen; Nordsternpark



Übersicht: Lage der IGA Gelsenkirchen 2027

Flächengröße Grundstück: ca. 291.030 m²
Flächengröße Maßnahme: ca. 1.800 m²
Straße: Zufahrt über die Grothusstraße 201
Hausnummer: 201
Postleitzahl: 45883

3. Beschreibung der Baumaßnahme

Die Größe des gesamten Bearbeitungsbereiches mit Nebenflächen der TBM 10 beträgt ca. 1.800 m², davon entfallen ca. Wegeflächen mit 1.700 m² und 500 m² Rasenflächen.
Die restlichen Flächen bleiben im Bestand und sind entsprechend zu beachten.

Der öffentliche Verkehr, vor allem der Fuß und Radverkehr innerhalb der Parkanlage Nordsternpark hat Vorrang. Er darf durch den Baustellenbetrieb und -verkehr nicht mehr als unvermeidbar behindert werden. Die Baubereiche und Bauzufahrt können dem beiliegendem Plan IGA_241031_FAB_GM013_8.8-Bauphase 7 entnommen werden. Ebenso sind die für den öffentlichen Besucherverkehr abgesperrten Bereiche dargestellt.

Die Absteckung der vorgegebenen Achsen und der wesentlichen Flächenpunkten erfolgt vor Ort durch das Vermessungsamt Gelsenkirchen.

4. Kurzbeschreibung der durchzuführenden Arbeiten

Im Rahmen der Baumaßnahme für die Internationale Gartenschau 2027 im Nordsternpark Gelsenkirchen wird in dem Gelände der Emscherinsel der Bereich als attraktive Parkfläche hergestellt. Dem ehemaligen Kohlenbunker wird als nachhaltiger Auftakt zur IGA ein Grün-Blaues-Band vorgelagert, welches als Retentionsbecken für das Niederschlagswasser der Parkplatz-, angrenzenden Wege- und Dachflächen des Greentowers sowie des Eingangs- und Verwaltungsgebäudes zun Amphitheater dient. Mit dem Kanalblick wird der Blick auf den Rhein-Herne-Kanal inszeniert und die Insellage verdeutlicht.

In der TBM 10 werden die Freiflächen des neuen sanierten Kohlenbunkers an den bisherigen Bestand des Nordsternpark angebunden:

- Rodung Gehölze und eventueller Strauchflächen erfolgte bis 02.2024
- Herstellen des Bauzauns seit Mitte 2024

- Freimachen des Geländes/ Abbruch - Reste
- Baustelleneinrichtung: Herstellen und Einrichten der Lagerflächen
- Abtrag Oberboden in Restbereichen
- Bodenarbeiten Bereich Leitungsbau Terrasse und Wege
- Einfassungen der Wegeflächen und Schottertragschicht
- Einbau Sitzblöcke, Stufen und Rinnen
- Einbau Betonbelag und Deckschicht wassergebundene Wegedecke

Es ist geplant die TBM 10/10a nach Auftragsvergabe sofort im Dezember 2026 zu beginnen und bis zur 14. KW 2027 auszuführen.

In den Baustellenablauf sind mindestens 2 Arbeitsunterbrechungen in die Einzelpreise einzurechnen. Der Mehraufwand dafür wird nicht vergütet.

5. Beschreibung des Baustellengeländes / Umfeld / Besonderheiten / Zufahrtsmöglichkeiten, -beschaffenheit, -einschränkungen / Arbeits-, Lagerflächen, Baustelleneinrichtung.

Der Teilbereich 10 Freiflächen Kohlenbunker liegt gleich im Entreebereich der Emscherinsel unweit des Zugang Amphitheater und dem neuen Eingangsgebäude.

Verkehrsleitende Maßnahmen werden durch einen externen AN bzw. den AG sichergestellt. Die Absperrung der Geh- und Radwege erfolgt temporär; Parkplatzflächen als zusätzliche BE-Fläche bei Bedarf etc. für den Zeitraum der Bearbeitungszeit ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Der öffentliche Verkehr vor allem der Fuß und Radverkehr von der Bogenbrücke zum nördlichen Nordsternpark hat Vorrang. Er darf durch den Baustellenbetrieb und -verkehr nicht mehr als unvermeidbar behindert werden. Die Baubereiche und Bauzufahrt können dem beiliegendem Plan IGA_240929_FAB_8.7-Bauphase 7 entnommen werden. Ebenso sind die für den öffentlichen Besucherverkehr abgesperrten Bereiche dargestellt.

Die Flächen sind mit Fahrzeugen bis 7,5 t gut zu erreichen. Die Nebenwege aus wassergebundenen Wegedecke mit Pflasterzeileneinfassung sind in der Regel nur 2,20 bis 2,50 m breit und sollten nicht mit Baufahrzeugen befahren werden / die Befahrbarkeit wird beschränkt auf die Bel.Kl. 0,3. Schäden an vorhandenen Wegen gehen zu Lasten des AN. Der AN hat seine Bau- und Bedienfahrzeuge auf diese Bedingungen abzustellen.

Auf den bestehenden mit Asphalt, Betonsteinpflaster und teilweise mit Schotter befestigten breiteren Hauptwegen über 2,50 m ist die Befahrung mit Fahrzeugen bis ca. 30t möglich!

Die Baustellenzufahrt zu den Baubereichen der Gartenschau erfolgt in Gelsenkirchen über die Autobahn A 42 Ausfahrt 16 Gelsenkirchen Zentrum – Grothusstraße / An der Rennbahn. Weiter über die Wallstraße mit dem Parkplatz am Amphitheater, die direkt in das Baufeld der Emscherinsel führt

<u>Lager und Arbeitsplätze:</u>
Lagerflächen sind nur innerhalb des Bearbeitungsbereiches ausweisbar oder bei Bedarf zum sehr geringen Teil auf den anschließenden Rodungsflächen zur Verfügung gestellt.

Anfallendes Aushubmaterial ist, getrennt nach Auffüllung und anstehendem Boden, zu Mieten zu je 500 m³ aufzusetzen und durch den Gutachter zu beproben und zu bewerten. Hierfür ist ein zentrales Bodenlager eingerichtet, zu dem sämtliches auf der Fläche anfallendes Material gefahren und dort beprobt wird. Erst nach erfolgter Beprobung und Freigabe durch den Gutachter kann geeignetes Material dann zur Wiederverfüllung / Geländeanschüttung verwendet werden. Für das Zwischenlagern von organoleptisch stark belasteten Materialien (Material, für das die Materialwerte 0*/F3 überschritten werden) ist ein Teilbereich des Bodenlagers als Schwarzbereich zu asphaltieren und abzugrenzen.

Die Lage der Bereistellungslager I mit Zu- und Abfahrtsbereich kann dem beiliegendem Plan IGA 241031_FAB_GM013_8.8-Bauphasenplan 7 entnommen werden.
Baulogistische Unterbrechungen im Zusammenhang mit der bodengutachterlichen Fachbegleitung und den vorgenannten Ablauf sind zu beachten.

Energieanschlüsse (Strom- und Wasser)
Sind im Baugebiet zurzeit nicht öffentlich zugänglich. Der Auftragnehmer hat den Strom- und Wasseranschluss, soweit nachfolgend nichts Anderes in der Baubeschreibung (BB) oder in dem Leistungsverzeichnis (LV) erwähnt wird, auf eigene Kosten herzustellen und die dafür erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die Kosten des Bezuges sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Hinweis Arbeitssicherheit; Begleitung SiGeKo und Bodengutachter
Die Erd- und Tiefbaumaßnahmen werden gutachterlich durch den SiGeKo und den Bodengutachter begleitet. Die im Sanierungsplan vom 09 2023 festgesetzten Arbeitsschutzmaßnahmen sind dabei zu beachten und werden durch den SiGeKo überwacht. Die gängigen persönlichen Schutzmaßnahmen sind während der Arbeiten auf der gesamten Baustelle mit vollständiger Arbeitskleidung, Bausicherheitsschuhen und Schutzhandschuhe zu beachten. Die Technischen Maßnahmen wie Generelle Staubniederhaltung; Reinigung der Oberflächen und ggf. Befeuchtung des Aushubs bei Verladung sind ebenfalls einzuhalten.

Baulogistische Unterbrechungen im Zusammenhang mit der bodengutachterlichen Fachbegleitung sind zu beachten.

6. Vorarbeiten (Referate der Stadt GE, Firmen, Sonstige etc.)

Die Rodungen der Bestandsgehölze in dem Baufeld sind im Vorfeld durch eine Fremdfirma erfolgt. Es müssen noch ggf. Stubben in Teilbereichen gerodet werden.

7. Vorliegende Gutachten und Untersuchungen

Baugrundgutachten, Klassifizierung nach EBV, Versickerungsgutachten, Altlasten,

Die Vorgaben aus Auflagen und Genehmigungen sind zu berücksichtigen. Es liegen momentan folgende spezifischen Auflagen vor:
Artenschutzrechtliche Prüfung (ASP) und Landschaftspflegerischer Begleitplan (LPB) mit Auflagen sowie Ökologischer Baubegleitung

Sanierungsplan für die Fläche der Internationalen Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 am Standort Gelsenkirchen Zukunftsinsel mit Nordsternpark vom 04.09.2023

Das Boden - und Baugrundgutachten F3 Kohlenbunker vom Juli 2022 und F6 Flächen um den Kohlenbunker vom Juli 2022 liegt vor. Es gibt in den Auffüllungen Belastungen die bis BM F3 / BG F3 (Z1.2) gehen.

8. Kampfmittel

Das gesamte Plangebiet war im Zweiten Weltkrieg Bombenabwurfgebiet. Die entsprechenden Unterlagen wurden durch die Stadt Essen und die Stadt Gelsenkirchen bereits abgefragt und die Pläne mit den eingezeichneten Bombardierungen, Blindgängerverdachtspunkten, Schützenloch, Stellungsbereichen und militärisch genutzten Flächen liegen vor.

Die vorhandenen Einbauten; Wege-/Schotterflächen und Grundwassermessstellen sind zu beachten und zu schützen.

Die Überprüfung (sog. Oberflächendetektion) der zu bebauenden Flächen bzw. Baugruben wird empfohlen. Eine ergebnisorientierte Oberflächendetektion ist erst bei Erreichen des gewachsenen Bodens möglich.
Eine Oberflächendetektion wäre möglich, jedoch nicht wirklich ergebnisorientiert.

Da sich die Arbeiten in der Aufschüttung befinden, wird empfohlen die Arbeiten mit der gebotenen Vorsicht gemäß Merkblatt BezReg Aushubarbeiten durchzuführen.

9. Schutzgebiete oder Schutzzeiten (Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts-, Immissions- oder Denkmalschutz etc.)

Die Baustelleneinrichtung darf nicht auf Wald- und Forstflächen, Gehölzbiotopen, in Kronenbereichen von Einzelbäumen sowie Ackerbrache mit Trockenrasenvegetation außerhalb der Baueingriffsgrenze errichtet werden. Geschützte Bäume oder im Plan gekennzeichnete Bäume mit Angaben wie pot. Horst Waldohreule sind zu beachten.

10. Siehe auch BVB Arbeitsabschnitte, -erschwernisse, -unterbrechungen (Kita, Schule, Friedhof, andere Unternehmer etc.)

Es ist geplant die Ausbauarbeiten nach Auftragsvergabe Juni 2026 zu beginnen und bis zum Dezember 2026 / Anfang 2027 auszuführen.

Der Zufahrts-und Ausfahrtsbereich wird durch den Ausbau des dritten BA der vorgelagerten Inselpromenade und den nördlich verlaufenden Emscher-Radweg in der Zeit November 26 bis Februar 2027 mit belegt. Der Anschluss zum Parkplatz ist asphaltiert.

Im gesamten Bereich der Insel wird die Ausstellung der IGA vorbereitet. Hierdurch kann es ggf. zu zusätzlichen Baustellenverkehr auf der Emscherinsel kommen.

Die Hochbaumaßnahme am Kohlenbunker mit Gerüstbauarbeite wurden im III. Quartal 2025 begonnen und geht bis Ende 2026/Anfang 2027.
Der Bereich des vorgelagerten Wasserbeckens TBM 5 mit umfangreichen Leitungsbau wird ebenfalls noch gebaut und beengt die Zufahrt ebenso. Die Leitungsverlegung der INFRA mit dem Bau der Zisterne sowie Rückhaltung laufen ebenso parallel

Bauunterbrechnungen und Ausweichen auf andere Baubereiche aufgrund von Sondierungsarbeiten und anderen Arbeiten sind vom AN bis zu 14 Tage in den einzelnen Bauabschnitten einzukalkulieren.

Baustellenzufahrt gemäß beiliegenden Übersichtsplan mit der unter Umständen Zufahrt unter der Bandbrücke des Kohlenbunkers. Der Bereich ist durch ein Schutzgrüst gesichert und ist mit entsprechender Sorgfälltigkeit zu befahren.

11. Rechnungslegung/Abrechnungsmodalitäten

Siehe BVB
Grundsätzlich werden Leistungen nur abgerechnet, wenn sie durch Aufmaßzeichnungen und Aufmaßrechnungen nachvollziehbar dokumentiert sind.
Für Aufmaß und Abrechnung gelten falls in den Abrechnungshinweisen oder im Leistungsverzeichnis nicht anders geregelt - die Bestimmungen der DIN18299 ff.(VOB/C).